Meine, deine, unsre Seiten

Hab so viele Seiten,
die eine ist die Gier,
doch gibt’s auch eine Seite,
die nur gehört ganz dir.

Dann gibt es diese Seite,
reserviert für meiner Tochter.
Egal ob Tag ob Nacht,
für sie bringe ich Opfer.

Jeder zeigt die Seite die er grade braucht,
in Sekundenschnelle, er in dies taucht.
Ein Panzer stark umhüllt, Schutz für meine Seele,
zeigt dir meine Seiten, mit denen ich mich quäle.

Die Seite der acht Stunden,
für die Allgemeinheit.
Sie fordern stets Tribut,
zu jeder Tages-Nachtzeit.

Die Seiten meines Seins,
sind Seiten aller hier.
Gefangen zwischen ihnen,
gefühlt ein Schalentier.

Jeder zeigt die Seite, die er grade braucht,
in Sekundenschnelle, er in dies taucht.
Ein Panzer stark umhüllt, Schutz für meine Seele,
zeigt dir meine Seiten, mit denen ich mich quäle.

© Sebastian Rapmund

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk